

Florian Rexer

Tuttlinger Regisseur macht in Schweiz Karriere

TUTTLLINGEN/ST. GALLEN - Der in Tuttlingen aufgewachsene Florian Rexer hat sich in der Schweiz einen Namen gemacht als Schauspieler, Kabarettist und Regisseur. Seit 2004 setzt er seine Projekte am Stadttheater St. Gallen um. Jüngstes sind die Schlosstheaterspiele Hagenwil am Bodensee, deren künstlerischer Leiter er ist.

Von unserem Redakteur Michael Hochheuser

Dazu hat der Wahlschweizer eigens eine Version des „Cyrano de Bergerac“ verfasst. „Bei mir nimmt sich die Roxane den Cyrano“, hat Rexer dem Volksstück um den unglücklich Verliebten mit dem bedauernswerten groß geratenen Riechorgan ein alternatives Ende verpasst. Im Mai begannen die Proben mit den 19 Schauspielern, die das Ensemble im Wasserschloss Hagenwil bilden. Die Titelrolle spielt Julian Weigand, Fernsehzuschauern bekannt als langjähriger Kommissar Thomas Hunger an der Seite von „Schimanski“ Götz George. Aufführungen sind vom 5. bis 29. August. „Für komisches Jahr habe ich bei den Schlosstheaterspielen Shakespeare-Aufführungen geplant“, berichtet Florian Rexer.

Der Weg des 1976 in Tuttlingen Geborenen war alles andere als vorgezeichnet. „Meinen ersten Einsatz habe ich gleich verpasst“, erinnert



Die Proben für die Schlosstheaterspiele Hagenwil laufen. Fotos: pm

er sich an seine Premiere als Erstklässler als „Kaiser Augustus“ in einem Theaterstück der Karlschule. Beim Schülertheater an der Tuttlinger Ludwig-Uhland-Realschule „habe ich mir dann schon die Hauptrollen geschnappt“. Jedoch war dem jungen Rexer sein Talent offenbar nicht bewusst. „Dem Berufsberater habe ich gesagt, dass ich Pilot, Ritter oder Vampir werden will“, lacht Rexer rückblickend. „Der hat mir dann vorgeschlagen, dass ich es als Regisseur versuchen soll.“

Bevor es dazu kam, legte der Tuttlinger einen Umweg über die Bundeswehr ein, wo er sich für vier Jahre bei der Marine verpflichtete, „aber schnell ging, als ich merkte,



Florian Rexer ist Regisseur.

Als drittes Standbein baute sich der 34-Jährige die Regie auf. 2003 bewarb er sich unter anderem beim Berliner Ensemble, wo ihn Regisseur Claus Peymann als Assistenten engagierte. „Es war eine spannende Zeit, aber sie hat mich viele Nerven gekostet“, blickt Florian Rexer auf manche Auseinandersetzung mit der Regie-Koryphäe zurück, die ihm jedoch Türen öffnete: „Ich wurde ernster genommen durch die Arbeit mit Peymann.“ Dadurch habe auch eine Zusammenarbeit mit dem Schauspieler und Regisseur Klaus Maria Brandauer begonnen. „Ich habe ihn nie als so cholerisch erlebt, wie viele sagen.“

Rexer spielte auch in Paris

Hernach spielte er unter anderem auf Bühnen in Stuttgart, Hannover und Paris. Auch als Kabarettist trat und tritt er auf, wird im Herbst als Comedian im Schweizer Fernsehen unterhalten. „Comedy habe ich schon immer gemacht – ich war als Bub zu fett und musste mit irgendwas trumpfen.“

Brandauer wurde zum Wegbe-

reiter für St. Gallen. Nach einer Zwischenstation in Tuttlingen, wo Rexer mit dem Rechtsanwalt Jörg Gössler das Projekt „Kulturzünder“ mit Talentabenden im Hotel Schlack und skurrilen Aktionen ins Leben rief, ging er 2004 als Schauspieler und Regieassistent in die Schweiz. 2006/2007 inszenierte er sein erstes eigenes Stück in St. Gallen, „Shakespeares sämtliche Werke – leicht gekürzt“. Seine Vorgaben an die Schauspieler sind so simpel wie sinnig: „Ich sage ihnen, dass sie einfach machen sollen, das ist wichtig – schließlich kommt ‚Akteur‘ von ‚agieren‘.“

Vor zwei Jahren versuchte sich Florian Rexer erstmals im Feld der Oper und des Musicals – das Resultat sind nun die Schlosstheaterspiele Hagenwil. Der Schweiz will der Schwabe treu bleiben, jedoch von dort aus verstärkt Aktivitäten Richtung Deutschland starten, „eventuell als freier Regisseur oder als Co-Median“. Seine Verbundenheit zu Tuttlingen bleibe, betont er, „schon, weil meine Mutter dort lebt“. Außerdem ziere jedes seiner Comedy-Programme „eine Anekdote aus meiner Heimatstadt“.



Karten für die Aufführungen der Schlosstheaterspiele

Hagenwil unter

www.ticketportal.ch, Infos
www.schlosstheaterspiele.hagenwil.ch